

# FrauenPolizeiChor

## Frankfurt am Main

### Newsletter 2/2022



#### STOFFEL 2022



## **Inhaltsverzeichnis**

Wir über Uns .....	1
10-Fragen an Eleonore (Lore) Mattes .....	3
Wir gehen wieder auf Tour!.....	5
Frühaufsteher für den Hamburger Fischmarkt.....	11
Sommerkonzert in der Katharinenkirche .....	12
Ein Sommerabend im Günthersburg-Park.....	15
Anstehende Termine und Events.....	17
Lust mitzusingen? .....	18
Aufnahmeantrag.....	19
Kontaktdaten.....	20
Das Organigramm des FrauenPolizeiChores Frankfurt am Main .....	20

## Wir über Uns

Liebe Sängerinnen, liebe Fördernde Mitglieder und Freunde,

Kinder, wie die Zeit vergeht ... jetzt ist schon mehr als ein halbes Jahr seit unserer Neugründung vergangen.

Unsere erste Chorreise, nach Hamburg auf Einladung des Polizeichors Hamburg, mit einem schönen Frühlingskonzert, liegt hinter uns. Bei großer Hitze hatten wir mit dem Jugendorchester der Freien Waldorfschule ein Konzert in der Katharinenkirche an der Hauptwache. Ein kurzfristig organisierter Auftritt beim Sommerfest von „Stoffel“ im Günthersburgpark zeigte, wie flexibel und gut vernetzt wir sind. Herzlichen Dank dafür. Viele schöne Konzerte liegen noch vor uns, wie ihr dem Terminplan in diesem Newsletter entnehmen könnt.

Selbstverständlich sind uns alle Konzerte wichtig, einen besonderen Hinweis möchte ich aber auf unseren Auftritt am 23.09.2022 im großen Sendesaal des Hessischen Rundfunks geben. Der Veranstalter, die Aktion Pink Deutschland e.V. ist außerordentlich gut vernetzt, was für unseren Bekanntheitsgrad sehr wichtig ist. Wer noch unentschlossen ist, an der Veranstaltung mitzumachen, bitte prüft noch einmal, ob ihr mitsingen könnt. Wir haben eine große Gelegenheit uns einem Publikum zu präsentieren, dass wir sonst möglicherweise nicht kennen lernen würden.

Zu unserer Probensituation möchte ich noch folgendes bemerken:

Unser Sitz als FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main ist weiterhin das Polizeipräsidium, Adickesallee 70, 60322 Frankfurt. Leider haben wir nach wie vor nicht die Möglichkeit dort unsere Chorproben abzuhalten. Das Risiko wird nach wie vor geprüft.

Glücklicherweise haben wir unsere Probenroutine gefunden. Wir proben, wie gewohnt, allerdings kostenpflichtig, Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Waldorfschule, Friedlebenstr. 52, 60433 Frankfurt am Main. Der Saal, in dem wir proben, hat Fenster auf beiden Seiten und ist so groß, dass wir **Alle** mit ausreichendem Sicherheitsabstand proben können. Die Proben sind durchgehend gut besucht und machen mindestens so viel Spaß wie vor Corona. Es wäre schön, wenn sich die eine oder andere Sängerin, der es bisher nicht möglich war, entschließen könnte an den Proben teilzunehmen. Auch über Gastsängerinnen freuen wir uns.

Zu unser aller Sicherheit testen wir uns weiterhin. Der Test sollte nicht älter als 24 Stunden sein, wir richten uns hiermit nach der Empfehlung des Chorverbands der Deutschen Polizei.

Unsere Proben via Zoom haben uns gut über die Pandemiezeiten gebracht. Das Zoom-Abo besteht weiterhin, wir nutzen es für unsere Vorstandssitzung. Es kann aber auch gut für Besprechungen der Arbeitsgruppen oder Aussprachen genutzt werden.



Uns allen weiterhin viel Freude an unseren Chorproben und gute Gesundheit.

Eure Rita Puchinger

## 10-Fragen an Eleonore (Lore) Mattes



Langjährige Sängerin im Polizeichor, jetzt FrauenPolizeiChor, wurde 70

1. **FPC: Liebe Lore, wir kennen dich schon lange als treue Sängerin im Frauenchor des Polizeichors. Wie und wann trat der Polizeichor in dein Leben?**

Das war 2000. Da hörte ich zum ersten Mal den Frauenchor des Polizeichores im Palmengarten. Die Lieder gefielen mir sehr gut. Sie waren lebendiger und moderner als die des Chores der Andreaskirche in dem ich schon damals seit 10 Jahren mitgesungen hatte.

Ich wechselte daraufhin zum Frauenchor des Polizeichors und hatte Glück aufgenommen zu werden. Ich war 49 Jahre alt. 50 war damals die Grenze für Neuzugänge.

2. **FPC: Wir als FrauenPolizeiChor haben uns 2021 vom Männerchor des Polizeichors getrennt. Was denkst du darüber?**

Im ersten Moment fand ich das sehr schade. Gerade in den schweren Zeiten der Pandemie, war es meiner Ansicht nach, nicht erforderlich sich gegenseitig das Leben schwer zu machen. Vor allem weil es nach Schwierigkeiten in der Kommunikation aussah. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen dem FrauenPolizeiChor beizutreten und fühle mich sehr wohl dabei.

3. **FPC: Hast du Ideen oder Wünsche zur Zukunftsfähigkeit des FrauenPolizeiChors?**

Ich möchte Singen, schöne Auftritte haben und ein paar Reisen können auch dabei sein

4. **FPC: Zu etwas mehr Privatem, wenn es dir recht ist: Ist bei dir das Glas halbvoll oder halbleer? Siehst du in Ereignissen, Herausforderungen eher die positiven oder negativen Seiten?**

Ich sehe alles eher positiv, sonst würde ich nicht die langen Wege zu den Proben auf mich nehmen.

5. **FPC: Welche Wege sind denn das?**

Ich wohne in Mömbris/Hemsbach. Das sind ungefähr 60 km nach Frankfurt. Als Frankfurter Kind nehme ich das gerne auf mich und freue mich aufs Singen.

**6. FPC: Wo Licht ist, ist auch Schatten, sagt man. Welches sind deine unmittelbaren größten Sorgen, Ängste?**

Dass ich nicht mehr Auto fahren kann oder darf. Das würde mich sehr einschränken.

**7. FPC: Genießt du außerhalb des Chores deinen Ruhezustand oder bist du noch anderweitig aktiv, hast du Hobbies?**

Mein Hobby ist Musik machen und Singen. Ich spiele Querflöte und Bassfanfare im Spielleute Orchester Michelbach und singe im gemischten Chor in Altenmittlau und in der kleinen Schola in Hemsbach. Musik hält mich fit.

**8. FPC: Bist du Original-Frankfurterin?**

Ich bin in Frankfurt groß geworden.

**9. FPC: Kaffee oder Tee?**

Eindeutig Kaffee und Sekt

**10. FPC: Auf welche Ereignisse freust du dich in diesem Jahr besonders? Privat und im Hinblick auf den Chor.**

Auf unsere nächsten Auftritte, vor allem auf „Frauen helfen Frauen“ Ende November und das Zeltlager am Edersee im Juli mit dem Spielleute-Orchester.

**FPC:**

Vielen Dank für das Interview, alles Gute, viel Erfolg und weiterhin viel Freude mit dem FrauenPolizeiChor, dem Orchester und deinen anderen Chören, weitere Unternehmungen, deiner Familie und dem gesamten Rest.

Eleonore Mattes

Inge Braunmiller

## Wir gehen wieder auf Tour!

### Chorreise nach Hamburg vom 06.05. - 08.05.22

Freitag, 06.05.2022



Wir haben uns so sehr gefreut, dass uns der Polizeichor Hamburg angefragt hat mit uns zusammen ein Konzert zu gestalten. Wir haben mit viel Vorfreude und Energie an unserem Programm für Hamburg gearbeitet und endlich ist es so weit! Wir starten zu unserer Chorreise nach Hamburg.

Am Freitag kurz vor 8:00 Uhr haben wir Sängerinnen und zwei Ehemänner uns vor dem Hauptbahnhof versammelt. Was eine Freude, Gewusel und Stimmengewirr.

Erst einmal den aktuellen Coronatest vorzeigen, schauen, ob wir alle da sind und nach dem Bus Ausschau halten. Etwas verspätet sind wir bei bestem Wetter gestartet. Wolfgang, unser Busfahrer (den viele von uns aus früheren Reisen kennen), lotst uns mit seinem Bus auf die Autobahn, Richtung Norden.

Beste Laune und viel Redebedarf unter uns, vorbei an grünen Wiesen und blühenden Rapsfeldern. Einfach nur schön, dass wir nach so langer Zeit unsere erste Chorreise wagen und es entsteht das Gefühl, dass wir als Gemeinschaft näher zusammengedrückt sind. So vergeht die lange Anreise wie im Fluge.



Zwischendurch mehrere kleine Pausen, zum Frischluft tanken und um uns bei leckerem Kuchen und Kaffee zu stärken.

*Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Bäckerinnen.*

Am Nachmittag erreichen wir Hamburg und unser Motel One und sind begeistert. Direkt gegenüber der Speicherstadt, mit Blick auf die Elbphilharmonie, liegt das Hotel sehr zentral.



Erwartet werden wir von einer Abordnung des Männerpolizeichors Hamburg.

Nach freudiger Begrüßung gab es in der sehr großzügigen Lounge des Hotels für alle Matjes und Getränke.

Unser Zeitplan ist eng. Deshalb schnell einchecken, Koffer auspacken und schon geht es los zum Abendessen, einer Einladung der Hamburger. Vorbei am Hafen, mit seinen Ausflugs- und Museumsschiffen, direkt zur Landungsbrücke ins Brauhaus.



An langen Tischen sitzend, stimmen wir uns auf unseren Aufenthalt in Hamburg ein. So gestärkt schlendern wir an der Promenade zum Hotel zurück, um den Rest des Abends in der Hotelbar oder in der Stadt zu verbringen.

**Samstag, 07.05.2022**

Auf Anraten unseres Busfahrers Wolfgang, ein Sangesfreund des Chors der Wiesbadener Wasserschutzpolizei, kommt es zu einer kurzfristigen Planänderung: die Hafentrundfahrt wird auf den Samstag vorverlegt. Das ermöglicht uns einen entspannteren Tagesablauf vor dem Proben-/Konzertbeginn. Die Busfahrt ins „Alte Land“ wird auf Sonntag zusammen mit der Rückreise gelegt.

Nach einem guten Frühstück, das wir glücklicherweise früh eingenommen hatten, sind alle, die Interesse daran hatten, zur Hafentrundfahrt aufgebrochen. Gut 2/3 der Frauen waren dabei. Alle anderen suchten sich einen individuellen Zeitvertreib.

Frühes Frühstück war eine gute Entscheidung. Danach stand vor dem Eingang zum Frühstücksraum eine, noch nicht gesehene lange Schlange, um auf Zutritt zu warten.

Ein kurzer Spaziergang zum Hafen und nach einer kleinen Wartezeit ging es auf der „Günther“, einer Barkasse, los.

Erst fuhren wir durch die Speicherstadt. Die Speicherstadt steht nur in den Wintermonaten auf dem Programm. Im Sommer ist der Tidenhub so groß, dass die



Eichenstämme, auf dem die Häuser stehen, freigelegt werden und durch den Sauerstoffzutritt anfangen sich zu zersetzen.

Der Tidenhub kann dann bis zu 6m betragen, z. Zt sind es ca. 4m. Die Balken müssen laufend ausgebessert und erneuert werden.

Unser Kapitän wusste viel Interessantes zu berichten.

Weiter ging es durch eine Hafenschleuse, die verhindern soll, dass sich im Hafen zu viel Sedimente

absetzen, zum Containerhafen, wo gerade ein chinesisches 400m langes Schiff zum Abladen lag, an der neuen, riesigen AIDA Nova vorbei zurück zum Anleger.

Für die Probe wurden wir dann um 13:30 Uhr vom Hotel zur Laeisz-Halle gefahren. Ein Fußweg wäre möglich gewesen, aber schon wegen des Schuhwerks waren wir für den Bustransport dankbar.

Begonnen wurde, nach einem kurzen Einsingen, mit der gemeinsamen Probe mit dem Hamburger Männerchor Die gemeinsamen Stücke „O holder Lenz“ (Haydn) und „Trinklied“ (aus la Traviata) wurden als Erstes geprobt.

Weil das Orchester noch nicht angekommen war, konnten wir gleich darauf auf die Bühne zur Generalprobe. Beim Auftritt selbst konnten wir die geprobte Aufstellung nicht einnehmen, sondern standen zweireihig entlang der Bühne, hinter dem Orchester

Was lässt sich zum Konzert und dem Auftritt sagen? Allgemein: Es machte Spaß! Mit der normalen Aufregung wegen Aufstellung, Sicht auf den Dirigenten, Auf- und Abgang, minimale musikalische Unzulänglichkeiten, etc.

Obwohl es der erste Auftritt seit 2 Jahren war, fühlte es sich wie der normale Wahnsinn an, so als ob es nie eine Corona-Pause gegeben hätte. Jetzt konnte man als Sängerinnen wieder seine Gefühle ausdrücken und auch die Zuhörer/innen berühren und emotional erreichen. Dann war es so weit. Stille im Raum, alle Augen sind auf uns gerichtet, die Scheinwerfer strahlen ins Gesicht. Die Musik beginnt zu spielen. Da war es wieder das schöne Gefühl, dass der Körper total verrückt spielt, man angespannt ist und sich auf seinen Einsatz konzentriert.



Das Programm war gut gewählt und entsprach den Ansprüchen an ein Frühlingskonzert. Die Halle war nicht ausverkauft, aber gut besucht. Noch ist die Pandemie im Bewusstsein und die Überlegung, ob ein „Bad in der Menge“ schon sicher ist, im Hinterkopf. Manch einer traute es sich noch nicht.

**Kommentar einer mitreisenden ZuhörerIn:**

*„Ich durfte als Zuschauerin beim Konzert im Publikum sitzen. Schon bei der Generalprobe hatte ich Gänsehaut, weil es sich so schön anhörte. Insgesamt war es ein sehr schönes stimmiges Konzert. Die gemeinsamen Lieder haben sich fantastisch angehört. Beim Abschiedslied, das Wiegenlied von Brahms „Guten Abend, Gute Nacht.....“ sind sogar im Publikum einige Tränen geflossen. Beim Einstieg in den Bus sind viele Besucher und Besucherinnen mit Lob und Begeisterung an uns vorbeigelaufen.“*

Ein ganz herzlicher Dank gilt dem Hamburger Polizeichor für die Einladung, die freundliche und liebenswürdige Aufnahme und das schöne gemeinsame Konzert. Nicht zu vergessen das Landespolizeiorchester, das eine tolle Performance hingelegt hat!

Mit besonderem Stolz erfüllt es uns, dass Heike Gehrmann, 1.Vorsitzende des Chorverbands der Deutschen Polizei, extra aus Köln angereist war, um unser erstes großes Konzert als neu gegründeter FrauenPolizeiChor zu besuchen. In der Pause besuchte sie uns im Probenraum, um uns zu begrüßen und zu beglückwünschen.

## Sonntag, 08.05.2022, Rückfahrt

Nach einem wiederum frühen Frühstück und Einladen des Gepäcks ging es los zum Ausflug ins „Alte Land“.

Zuerst ging es durch den Elbtunnel zu einem Autohof, an dem Gerd, der Vorsitzende des Hamburger Männerchors, zustieg, um uns beim Ausflug zu begleiten und viel Interessantes zu erzählen. Vielen Dank dafür!

Vorbei ging es am großen Airbus Werk in Finkenwerder zu den Apfelblüten im Alten



Land. Hamburg hat insgesamt 124 Ortsteile. Finkenwerder ist im südlichen Teil von Hamburg, das „Alte Land“ schließt sich direkt daran an. Beeindruckend sind, neben den Obstfeldern, die großen Obsthofare und Gebäude.

Wir fuhren über das Königreich bis Jork. Dort wendeten wir, um die Heimfahrt anzutreten.

Bei nur mäßigem Verkehrsaufkommen erreichten wir sicher gegen 20 Uhr Frankfurt.

Herzlichen Dank an Wolfgang, unseren Busfahrer, der uns sicher kutscherte, in den Pausen Kaffee kochte und mit seinen guten Ideen zum Gelingen der schönen Fahrt beitrug.

Ein großes Lob an Rita, die die Reiseplanung übernommen hat.

An alle Sängerinnen und Mitreisenden ein herzliches Dankeschön für dieses tolle Wochenende!

Und zum guten Schluss ein von Herzen kommendes Dankeschön an unseren Dirigenten Damian H. Siegmund. Er bringt uns mit seiner Empathie, seinen Ideen und seinem musikalischen Gespür immer wieder zu musikalischen Höchstleistungen!

Inge Braunmiller, Burg ´tann Lang und Sabine Weidlich

## Frühaufsteher für den Hamburger Fischmarkt

Der Hamburger Fischmarkt findet unmittelbar an der Elbe statt. Jeden Sonntagvormittag verkaufen die Marktschreier Fisch, Blumen, Obst, Käse, Klamotten oder Souvenirartikel.

4 Frauen wollten den Hamburger Fischmarkt besuchen.



Alma lebte 9 Jahre in Hamburg und hat es aus beruflichen und privaten Gründen nicht geschafft den Markt zu besuchen. Sie hat uns motiviert, mitzufahren.

Rosi war vor 50 Jahren dort.



Lore konnte schon mit ihrem Fanfarenzug die Atmosphäre des Marktes genießen und wollte Erinnerungen wachrufen.

Josefine war ein Neuling und neugierig.



Mit dem Taxi fuhren wir um 5.30 Uhr zum Hamburger Fischmarkt. Es war schon reger Betrieb. Viele kamen vom Kiez gleich zum Markt.

Es gab natürlich Fischstände und sonstige Esstände. Wir schauten uns die Marktschreier an, die Taschen vollfüllten und diese Anboten. Ein Marktschreier bemerkte uns 4 Grazien und fragte, wo kommt ihr denn her?

Lore kaufte frisches Obst. Bei Nachfrage, was ist mit einem Muttertags Bonus legte er noch 2 Mangos in ihre Tasche.

Pünktlich um 7.00 Uhr waren wir wieder zum Frühstück in unserem Hotel.

Rosi Dill

## Sommerkonzert in der Katharinenkirche

Der erste große Auftritt des FrauenPolizeiChor Frankfurt vor Publikum nach pandemiebedingtem Stillstand in den letzten 2 Jahren war das traditionelle Sommerkonzert am letzten Mittwoch vor den Sommerferien in der Katharinenkirche.

Wir haben es gewagt, geübt, haben uns freiwillig vor jeder Probe getestet und dann kam auch noch die Hitzewelle mit fast 40 Grad - aber es hat sich gelohnt ....

Unser Dirigent Damian H. Siegmund hat in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Oberstufenorchesters B. Breig eine ansprechende Literatur zwischen Klassik und Moderne zusammengestellt.



Die Klassik wurde von den Schülerinnen / Schülern exzellent vorgetragen.

Für den modernen Part war der FrauenPolizeiChor Frankfurt zuständig.



In ganz ungewohnter Aufstellung wurde die Literatur aus dem Bereich Rock/Pop/Musical von Bohemian Rhapsody, Over the Rainbow, You raise me up, Hallelujah von Cohen, bis 'Ich gehör nur mir' aus Elisabeth und Hands United in Peace gekonnt mit viel Emotionen vorgetragen.



Das Publikum dankte allen Beteiligten mit rauschendem Applaus.



Eine starke Leistung bei tropischen Temperaturen.

Carla Meise

## Ein Sommerabend im Günthersburg-Park

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Unser erstes Konzert nach der Pandemie, das Sommerkonzert in der Katharinenkirche, haben wir erfolgreich bestritten. Um die Pause bis zum Benefizkonzert beim HR (Hessischen Rundfunk) zu überbrücken haben unsere verantwortlichen Damen einen Auftritt bei Stoffel (Stalburgtheater offen Luft) im Günthersburg-Park organisiert. Auf die Schnelle wurden einige Sängerinnen zusammengetrommelt, gerade genug, um singfähig zu sein. Alle haben pünktlich den Weg zur Bühne gefunden. Das Wetter spielte auch mit – ein richtiger Sommerabend, das macht Laune.

Unser Auftritt begann um 20 Uhr, vor uns traten der She Chor und der Chor Vielharmonie auf. Den She Chor hatte ich nicht gehört. Vielharmonie hatte sehr schöne, mir leider nicht bekannte Stücke vorgetragen. Zwischendurch gab es solistische Einlagen mit Trompete, Klarinette und Akkordeon.

Danach bauten wir uns um unseren Chorleiter und Pianisten Damian H. Siegmund auf und begannen mit dem fröhlichen „Siyahamba“.



In der Folge präsentierten wir aus unserem aktuellen Programm „Bohemian Rhapsody“, „Freiheit in meiner Sprache“, „Walzer No 2“, „Over the rainbow“, „Bridge over troubled water“, „Papierflieger“ und „Ich gehör' nur mir“. Den Abschluss bildete „Hands united in peace“.

Zwischen den einzelnen Stücken lockerten wir das Programm mit einem kurzen Siyahamba auf.



Damian H. Siegmund zeigte, dass er nicht nur Klavier spielen und einen Chor leiten kann, er führte auch als Moderator humorvoll durch das Programm. Und da das Publikum so schön mitgegangen ist, boten wir als Zugabe noch „Barbara Ann“ mit unserer Solistin, der Rockröhre Sabine Weidlich. Am Applaus des Publikums war zu spüren, dass wir mit unserer Literatur gut ankamen und auch wir waren zufrieden. Alles in Allem war es ein gelungener Abend.

Angelika Labudda

## **Anstehende Termine und Events**

**23. SEPTEMBER 2022 - 19:00**

[“Aktion Pink“ Konzert im Hessischen Rundfunk](#)

**30. SEPTEMBER 2022 – 17:30**

[Singen zum Jubiläum der Beratungsstelle “Frauen helfen Frauen“](#)

**15. OKTOBER 2022 – 19:00**

[Herbstkonzert mit dem Landespolizeiorchester Hessen](#)

**29. NOVEMBER 2022 – 19:00**

[Benefizkonzert “Frauen helfen Frauen“ in der Katharinenkirche Frankfurt](#)

**11. DEZEMBER 2022 – 17:00**

[Adventsliedersingen zum Frankfurter Weihnachtsmarkt](#)

## Lust mitzusingen?



### *Komm doch mal Schnuppern...*

*...egal, ob du Polizistin bist oder nicht -  
wir freuen uns auf dich!*

Rock, Pop, Musicals, Klassik, Jazz  
u.v.m.

Wir proben immer mittwochs von 17.30-19.30 Uhr.

Wegen Corona finden die Proben zur Zeit in der  
Freien Waldorfschule Frankfurt, Friedlebenstraße statt.  
(normalerweise im Polizeipräsidium)

Ruf einfach mal an: Tel. 0171 3750228



Der FrauenPolizeiChor  
Frankfurt a. M.

Frauen Polizei Chor Frankfurt am Main  
Polizeipräsidium  
Adickesallee 70  
60322 Frankfurt

Datum \_\_.\_\_.\_\_\_\_

### AUFNAHMEANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme in den FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main als

förderndes Mitglied

aktives Mitglied.

Name		Telefon	
Vorname		Mail-Adresse	
Geb.-Datum		Fax	
Straße, Hausnr.		Beruf	
PLZ, Ort		Dienststelle	
		Aufnahme ab	
		Stimme	

Mit der Mitgliedschaft erkenne ich die Satzung und die Geschäftsordnung des Vereines an. Ja

Der Veröffentlichung von Fotos in Vereinsmagazinen, der Presse, der Webseite und  
in sozialen Medien stimme ich zu Ja  Nein

IBAN-Nr. _____ BIC _____
Name des Kontoinhabers _____
Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am \_\_\_\_\_ Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am \_\_\_\_\_

EDV erfasst am \_\_\_\_\_

Ablage \_\_\_\_\_

### Kenntnisnahme

1. Vorsitzender  2. Vorsitzender  Schatzmeister

## Kontakt Daten

FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main

Adickesallee 70  
Polizeipräsidium  
60322 Frankfurt

Postanschrift (vorrübergehend wegen Corona)

Rita Puchinger  
Hainkopfstr. 14  
65779 Kelkheim

✉ info@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Neben unserer Website sind wir auch auf Facebook und Instagram vertreten

🌐 <http://www.frauenpolizeichor-frankfurt.de/>

f Frauenpolizeichor Frankfurt am Main

📷 fpc\_frankfurt



## Das Organigramm des FrauenPolizeiChores Frankfurt am Main

### Geschäftsführender Vorstand

**Musikalischer Leiter**  
Damian H. Siegmund  
mT: 0163 795 58 32

**1. Vorsitzende**  
Rita Puchinger  
mT: 0171 375 02 28  
rita.puchinger@frauenpolizeichor-frankfurt.de

**2. Vorsitzender**  
Jürgen Bartoschek  
mT: 0151 53 06 68 08  
juergen.bartoschek@frauenpolizeichor-frankfurt.de

**Schatzmeisterin**  
Helga Jarai  
mT: 06198 50 22 07  
helga.jarai@frauenpolizeichor-frankfurt.de

### Erweiterter Vorstand

**Beisitzerin Marketing**  
Tina Hädicke  
mT: 0176 26 17 12 84  
tina.haedicke@frauenpolizeichor-frankfurt.de

**Beisitzerin Kommunikation**  
Monika Jäkle-Schubert  
mT: 0176 41 74 30 40  
monika.jaekle-schubert@frauenpolizeichor-frankfurt.de

**Beisitzerin Soziales**  
Roswitha Dill  
mT: 0172 68 73 318  
roswitha.dill@frauenpolizeichor-frankfurt.de